

Information an die Aktionäre

CS Investment Funds 1

Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts mit variablem Kapital

5, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg
Handels- und Gesellschaftsregister
Luxemburg: B -131.404

1. Mitteilung an die Aktionäre des **Credit Suisse (Lux) Global High Yield Bond Fund** (für die Zwecke dieses Punktes der «**Subfonds**»)
 - a) Die Aktionäre des Subfonds werden hiermit darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Verwaltungsrat der Gesellschaft entschieden hat, die Credit Suisse Asset Management LLC (ansässig in New York) und die Credit Suisse Asset Management Limited (ansässig in London) als neue Co-Anlageverwalter des Subfonds (für die Zwecke dieses Punktes die «**Co-Anlageverwalter**») mit Wirkung zum 1. November 2017 einzusetzen. Die Co-Anlageverwalter werden gemeinsam für die Anlageentscheidungen hinsichtlich des Anlageportfolios des Subfonds verantwortlich sein.
Diese Veränderung hat keinen Einfluss auf die Anlagepolitik des Subfonds und wirkt sich nicht auf die Gebührenstruktur des Subfonds aus.
 - b) Zudem werden die Aktionäre darauf hingewiesen, dass die neuen Co-Anlageverwalter Derivate einsetzen können, dies allerdings nur in begrenztem Maße und ausschließlich zu Zwecken der Absicherung und der effizienten Verwaltung des Portfolios. In diesem Zusammenhang wurde die Anlagepolitik des Subfonds wie folgt geringfügig angepasst:

Alte Anlagegrundsätze	Neue Anlagegrundsätze
<p>Mindestens zwei Drittel des Gesamtvermögens des Subfonds wird direkt in Schuldinstrumente, Anleihen (einschließlich festverzinslicher Anleihen, Zero Bonds, nachrangiger Anleihen und Anleihen ohne Endfälligkeit), Notes und vergleichbare fest- oder variabel verzinsliche Schuldverschreibungen (einschließlich Floating-Rate-Notes und auf Diskontbasis begebener Wertpapiere) von Unternehmensemittenten im Non-Investment-Grade-Sektor angelegt oder indirekt über Derivate, die durch Barmittel, Geldmarktinstrumente oder kurzlaufende Investment-Grade-Anleihen gedeckt sind.</p> <p>Der Subfonds kann einen wesentlichen Teil seines Nettovermögens in Schwellenländern anlegen (wie nachstehend im Abschnitt «Risikohinweis» beschrieben). Darüber hinaus kann der Subfonds in Wandelanleihen, Wandelnotes und, Optionsanleihen anlegen.</p> <p>Ferner kann der Subfonds bis zu 20% seines Nettovermögens in Asset-Backed-Securities (ABS) und Mortgage-Backed-Securities (MBS) anlegen und bis zu 20% seines Nettovermögens in Contingent Capital Instruments.</p> <p>Zudem kann der Subfonds bis zu 10% seines Vermögens in Aktien oder aktienähnlichen Wertpapieren sowie in von Schuldnern aus Industriestaaten ausgegebenen Warrants auf diese Aktien anlegen.</p> <p>Der Subfonds kann neben Direktanlagen Options- und Termingeschäfte sowie Tauschgeschäfte (Zinsswaps) sowohl zu Absicherungszwecken als auch im Hinblick auf die effiziente Verwaltung des Portfolios tätigen.</p> <p>Zur Verbesserung der Portfolioverwaltung und unter Berücksichtigung von Kapitel 6 «Anlagebeschränkungen» Abschnitt 3 kann</p>	<p>Mindestens zwei Drittel des Gesamtvermögens des Subfonds wird direkt in Schuldinstrumente, Anleihen (einschließlich festverzinslicher Anleihen, Zero Bonds, nachrangiger Anleihen und Anleihen ohne Endfälligkeit), Notes und vergleichbare fest- oder variabel verzinsliche Schuldverschreibungen (einschließlich Floating-Rate-Notes und auf Diskontbasis begebener Wertpapiere) von Unternehmensemittenten im Non-Investment-Grade-Sektor angelegt oder indirekt über Derivate, die durch Barmittel, Geldmarktinstrumente oder kurzfristige Investment-Grade-Anleihen abgedeckt sind.</p> <p>Der Subfonds kann einen wesentlichen Teil seines Nettovermögens in Schwellenländern anlegen (wie im unten stehenden Abschnitt «Risikohinweis» beschrieben). Darüber hinaus kann der Subfonds in Wandelanleihen, Wandelnotes und Optionsanleihen anlegen.</p> <p>Ferner kann der Subfonds bis zu 10% seines Nettovermögens in Asset-Backed-Securities (ABS) sowie zusätzlich bis zu maximal 10% seines Nettovermögens in Contingent Capital Instruments anlegen. ABS sind grundsätzlich Wertpapiere, deren Zahlung (Zinszahlungen und Kapitalrückzahlungen) durch einen Pool von Forderungen gesichert ist.</p> <p>Zudem kann der Subfonds bis zu 10% seines Vermögens in Aktien oder aktienähnliche Wertpapiere sowie in von Schuldnern aus Industriestaaten begebene Optionsscheine auf diese Aktien anlegen.</p> <p>Der Subfonds kann neben Direktanlagen Options- und Termingeschäfte sowie Tauschgeschäfte (Zinsswaps) sowohl zu Absicherungszwecken als auch im Hinblick auf die effiziente Verwaltung des Portfolios tätigen.</p> <p>Der Subfonds kann Wertpapiere (Credit-Linked-Notes) sowie Techniken und Instrumente (Credit Default Swaps) zur Verwaltung von Kreditrisiken einsetzen. Außerdem kann der Subfonds durch den Einsatz von Devisentermingeschäften und</p>

<p>der Subfonds Netto-Long- und Netto-Short-Positionen in Höhe von bis zu 30% seines Vermögens durch den Abschluss von Derivatkontrakten auf Aktienindizes (Aktienoptionen und -futures) und Volatilitätsindizes oder sonstige OGAW-konforme Finanzindizes eingehen. Der Subfonds darf dabei nur Futures-Kontrakte eingehen, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelt werden, der in einem OECD-Staat domiziliert ist. Der Subfonds kann Wertpapiere (Credit-Linked-Notes) sowie Techniken und Instrumente (Credit Default Swaps) zur Verwaltung von Kreditrisiken einsetzen. Außerdem kann der Subfonds durch den Einsatz von Devisentermingeschäfte und Tauschgeschäften seine Währungsrisiken aktiv verwalten.</p>	<p>Tauschgeschäften seine Währungsrisiken aktiv verwalten.</p>
--	--

- c) Zusätzlich zum oben Genannten und in Anbetracht der Tatsache, dass der Subfonds Derivate nur in begrenztem Umfang einsetzt, hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Methode zur Berechnung des Gesamtrisikopotenzials des Subfonds zu ändern und anstatt der relativen Value-at-Risk (VaR)-Methodologie künftig den Commitment-Ansatz einzusetzen, um die neue Anlagepolitik des Subfonds besser zu erfassen.

2. Mitteilung an die Aktionäre des Credit Suisse (Lux) Global Value Bond Fund (für die Zwecke dieses Punktes der «Subfonds»)

- a) Die Aktionäre des Subfonds werden hiermit darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Verwaltungsrat der Gesellschaft entschieden hat, die AgaNola AG, Pfäeffikon zusammen mit der Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich als neue Co-Anlageverwalter des Subfonds (für die Zwecke dieses Punktes die «**Co-Anlageverwalter**») mit Wirkung zum 1. November 2017 einzusetzen. Die Co-Anlageverwalter werden gemeinsam für die Anlageentscheidungen hinsichtlich des Anlageportfolios des Subfonds verantwortlich sein.
Diese Änderungen haben keinen Einfluss auf die Anlagepolitik des Subfonds.

- b) Um der Zusammenarbeit der Co-Anlageverwalter besser Rechnung zu tragen, hat der Verwaltungsrat beschlossen, den Subfonds wie folgt umzubenennen:

Aktueller Name	Neuer Name
Credit Suisse (Lux) Global Value Bond Fund	Credit Suisse (Lux) AgaNola Global Value Bond Fund

- c) Die Aktionäre des Subfonds werden hiermit darüber in Kenntnis gesetzt, dass die folgenden Aktienklassen des Subfonds wie nachfolgend angegeben umbenannt werden. Gleichzeitig wird die maximale Ausgabegebühr geändert, wohingegen die maximale Verwaltungsgebühr unverändert bleibt. Diese Aktienklassen können gegenwärtig von allen Arten institutioneller Anleger erworben werden. Zum Inkrafttreten dieser Anpassungen (siehe unten) werden die Aktienklassen Anlegern zur Verfügung stehen, die mit einer Tochtergesellschaft der Credit Suisse Group AG einen Vermögensverwaltungsvertrag abgeschlossen haben.

Umbenennung der Aktienklasse		Maximale Ausgabegebühr	
Alter Name	Neuer Name	Alt	Neu
EB USD	FB USD	3,00%	k. A.
EBH CHF	FBH CHF	3,00%	k. A.
EBH EUR	FBH EUR	3,00%	k. A.

d) Die Aktionäre des Subfonds haben zu beachten, dass der Verwaltungsrat der Gesellschaft beschlossen hat, die Annahmefrist für Zeichnungs-, Rücknahme- und Umtauschanträge zu ändern, so dass diese bis 15.00 Uhr (Mitteleuropäische Zeit) einen Bankgeschäftstag (statt zwei) vor dem Bewertungstag, an dem der Nettovermögenswert der Aktien festgestellt wird, bei der Zentralen Verwaltungsstelle oder einer Vertriebsstelle eingehen müssen.

3. Mitteilung an die Aktionäre des Credit Suisse (Lux) Global Securitized Bond Fund (für die Zwecke dieses Punktes der «Subfonds»)

a) Die Aktionäre des Subfonds werden hiermit darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Verwaltungsrat der Gesellschaft beschlossen hat, den Subfonds neu zu strukturieren. Derzeit legt der Subfonds hauptsächlich in fest- oder variabel verzinsliche Verbriefungsprodukte mit einem Investment-Grade-Rating an und darf nachrangig in fest- und variabel verzinsliche Unternehmens- oder Staatsanleihen von Industrieländern anlegen.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft hat beschlossen, das Anlageziel und die Anlagegrundsätze des Subfonds wie in der nachstehenden Tabelle aufgeführt zu ändern. Die neue Strategie nimmt Abstand davon, in illiquide Floating-Rate-Notes anzulegen und strebt an, die Duration von hochliquiden festverzinslichen Anleihen sowohl in Schwellen- als auch in Industrieländern abzusichern.

Alte(s) Anlageziel und Anlagepolitik	Neue(s) Anlageziel und Anlagegrundsätze
<p>Anlageziel Das Anlageziel des Subfonds ist es hauptsächlich, Einkommen und Kapitalgewinne aus Asset-Backed-Securities (ABS) und Mortgage-Backed-Securities (MBS) in jeder Währung zu erzielen. Gleichzeitig wird eine Werterhaltung des Vermögens angestrebt.</p> <p>Anlagegrundsätze Das Vermögen des Subfonds wird hauptsächlich in ungehebelte fest- oder variabel verzinsliche Asset- oder Mortgage-Backed-Securities angelegt.</p> <p>Asset-Backed-Securities (ABS) sind grundsätzlich Wertpapiere, deren Zahlung (Zinszahlungen und Kapitalrückzahlungen) durch einen Pool von Forderungen gesichert ist. Mortgage-Backed-Securities (MBS) sind grundsätzlich Wertpapiere, deren Zahlung (Zinszahlungen und Kapitalrückzahlungen) durch einen Pool von Hypotheken gesichert ist.</p> <p>Insbesondere investiert der Subfonds in Residential- oder Commercial-Mortgage-Backed-Securities, Consumer-Asset-Backed-Securities (gesichert durch Verträge mit Studenten, kleinen und mittleren Unternehmen [KMU], Fahrzeug- und sonstige Leasingverträge), durch Unternehmensanleihen gesicherte Collateralized Loan Obligations (CLOs) sowie Covered Bonds/Pfandbriefe.</p> <p>Bei den Anlagen handelt es sich hauptsächlich um Wertpapiere mit einer Bonität von mindestens Investment Grade (Rating von mindestens «BBB-» von Standard & Poor's oder «Baa3» von Moody's oder Schuldtitel, die aus Sicht der Verwaltungsgesellschaft als vergleichbar gelten). Bei den Anlagen des Subfonds in ABS und MBS handelt es sich hauptsächlich um Wertpapiere von höchster Bonität (Rating von mindestens «AAA-» von</p>	<p>Anlageziel Das Anlageziel des Subfonds ist es hauptsächlich, Einkommen und Kapitalgewinne aus festverzinslichen Wertpapieren mit variablen Zinsen in jeder Währung zu erzielen. Gleichzeitig wird eine Werterhaltung des Vermögens angestrebt.</p> <p>Anlagegrundsätze Mindestens zwei Drittel des Gesamtvermögens des Subfonds wird in festverzinsliche Instrumente, Anleihen (einschließlich festverzinslicher Anleihen, Zero Bonds, inflationsgebundener Anleihen, nachrangiger Anleihen, gedeckter Schuldverschreibungen und Anleihen ohne Endfälligkeit) und vergleichbare fest- oder variabel verzinsliche Schuldverschreibungen (einschließlich Floating-Rate-Notes und auf Diskontbasis begebener Wertpapiere) von privaten, gemischtwirtschaftlichen und öffentlich-rechtlichen Emittenten aus Industrie- und Schwellenländern angelegt. Schwellenländer sind im unten stehenden Abschnitt «Risikohinweis» beschrieben.</p> <p>Ein variabel verzinsliches Engagement kann entweder direkt oder indirekt, nämlich durch festverzinsliche Wertpapiere, die mit Credit Default Swaps, Zinsswaps, Asset Swaps, Währungsswaps oder anderen Kreditderivaten kombiniert sind, erreicht werden.</p> <p>Zusätzlich darf der Subfonds sein Vermögen in Verbriefungsprodukte wie Asset-Backed-Securities und Mortgage-Backed-Securities anlegen. Asset-Backed-Securities (ABS) sind grundsätzlich Wertpapiere, deren Zahlung (Zinszahlungen und Kapitalrückzahlungen) durch einen Pool von Forderungen gesichert ist. Mortgage-Backed-Securities (MBS) sind grundsätzlich Wertpapiere, deren Zahlung (Zinszahlungen und Kapitalrückzahlungen) durch einen Pool von Hypotheken gesichert</p>

<p>Standard & Poor's oder «Aaa» von Moody's oder einer aus Sicht der Verwaltungsgesellschaft vergleichbaren Bonität).</p> <p>Der Subfonds kann einen kleinen Teil seines Vermögens in Asset-Backed-Securities ohne Börsennotierung mit sehr geringer Liquidität anlegen.</p> <p>Des Weiteren kann der Subfonds einen erheblichen Teil seines Vermögens in alle Arten von fest oder variabel verzinslichen Wertpapieren (einschließlich festverzinslicher Anleihen und Floating-Rate-Notes, aber auch Zero Bonds, inflationsgebundener Anleihen, nachrangiger Anleihen, gedeckter Schuldverschreibungen, Anleihen ohne Endfälligkeit, Staatsanleihen und Anleihen gemischtwirtschaftlicher Emittenten) anlegen, die von Emittenten in Industrieländern begeben wurden.</p> <p>Zudem kann der Subfonds bis zu 10% seines Vermögens in Aktien oder aktienähnliche Wertpapiere sowie in von Schuldnern aus Industriestaaten begebene Optionsscheine auf diese Aktien anlegen und darüber hinaus bis zu 10% seines Vermögens in Contingent Capital Instruments. Der Subfonds kann neben Direktanlagen Options- und Termingeschäfte (Futures) sowie Tauschgeschäfte (Zinsswaps und Total Return Swaps) sowohl zu Absicherungszwecken als auch im Hinblick auf die effiziente Verwaltung des Portfolios tätigen.</p> <p>Der Subfonds darf maximal 20% seines Nettovermögenswerts in Total Return Swaps investieren. Dieser Wert berechnet sich anhand der Summe der Nominalbeträge der Total Return Swaps. Es wird allgemein erwartet, dass der Betrag eines solchen Total Return Swap innerhalb einer Spanne von 0% bis 20% des Nettovermögenswerts des Subfonds bleibt. Dieser Wert berechnet sich anhand der Summe der Nominalbeträge der Total Return Swaps. Unter gewissen Umständen kann dieser Anteil höher sein.</p> <p>Die Summe der Nominalbeträge berücksichtigt den absoluten Wert des nominalen Exposures aller Total Return Swaps, welche der Subfonds einsetzt. Der erwartete Betrag eines solchen Total Return Swaps ist ein Indikator für die Intensität des Einsatzes von Total Return Swaps innerhalb des Subfonds. Jedoch ist er nicht unbedingt ein Indikator für die Anlagerisiken im Zusammenhang mit diesen Instrumenten, da er Verrechnungs- oder Absicherungseffekte nicht berücksichtigt.</p> <p>Außerdem kann der Subfonds durch den Einsatz von Devisentermingeschäften und Tauschgeschäften seine Währungsrisiken aktiv verwalten.</p>	<p>ist.</p> <p>Insbesondere investiert der Subfonds in Residential- oder Commercial-Mortgage-Backed-Securities, Consumer-Asset-Backed-Securities (gesichert durch Kredite an Studenten sowie kleine und mittlere Unternehmen [KMU], Fahrzeug- und sonstige Leasingverträge), durch Unternehmensanleihen gesicherte Collateralized Loan Obligations (CLOs) sowie Covered Bonds/Pfandbriefe.</p> <p>Mit Ausnahme der unten beschriebenen ABS und MBS sollte der Subfonds ausschließlich in Instrumente anlegen, die zum Zeitpunkt der Investition mit einem Rating von mindestens «B-» von Standard & Poor's oder «B3» von Moody's eingestuft werden oder nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft eine vergleichbare Bonität aufweisen. Abgesehen davon gibt es keinerlei Beschränkungen in Bezug auf das Anlageuniversum des Subfonds. Bei den Anlagen des Subfonds in ABS und MBS handelt es sich hauptsächlich um Wertpapiere von höchster Bonität (Rating von mindestens «AAA» von Standard & Poor's oder «Aaa» von Moody's oder eine aus Sicht der Verwaltungsgesellschaft vergleichbare Bonität).</p> <p>Zudem kann der Subfonds bis zu 10% seines Vermögens in Aktien oder aktienähnliche Wertpapiere sowie in von Schuldnern aus Industriestaaten begebene Optionsscheine auf diese Aktien und zusätzlich bis zu 10% seines Vermögens in Contingent Capital Instruments anlegen. Der Subfonds kann Options- und Termingeschäfte sowie Tauschgeschäfte (Zinsswaps, Credit Default Swaps, Total Return Swaps und Währungsswaps) zu Anlage- und Absicherungszwecken sowie zur effizienten Verwaltung des Portfolios tätigen. Der Subfonds darf maximal 20% seines Nettovermögenswerts in Total Return Swaps investieren. Dieser Wert berechnet sich anhand der Summe der Nominalbeträge der Total Return Swaps. Es wird allgemein erwartet, dass der Betrag eines solchen Total Return Swap innerhalb einer Spanne von 0% bis 20% des Nettovermögenswerts des Subfonds bleibt. Dieser Wert berechnet sich anhand der Summe der Nominalbeträge der Total Return Swaps. Unter gewissen Umständen kann dieser Anteil höher sein. Die Summe der Nominalbeträge berücksichtigt den absoluten Wert des nominalen Exposures aller Total Return Swaps, welche der Subfonds einsetzt. Der erwartete Betrag eines solchen Total Return Swaps ist ein Indikator für die Intensität des Einsatzes von Total Return Swaps innerhalb des Subfonds. Jedoch ist er nicht unbedingt ein Indikator für die Anlagerisiken im Zusammenhang mit diesen Instrumenten, da er Verrechnungs- oder Absicherungseffekte nicht berücksichtigt.</p> <p>Außerdem kann der Subfonds durch den Einsatz von Devisentermingeschäften und Tauschgeschäften seine Währungsrisiken aktiv verwalten.</p>
---	---

- b) Um dem neuen Anlageziel und den neuen Anlagegrundsätzen besser Rechnung zu tragen, hat der Verwaltungsrat beschlossen, den Subfonds wie folgt umzubenennen:

Aktueller Name	Neuer Name
Credit Suisse (Lux) Global Securitized Bond Fund	Credit Suisse (Lux) Floating Rate Credit Fund

- c) Außerdem werden die Aktionäre des Subfonds darauf hingewiesen, dass der Abschnitt «Anlegerprofil» in der Beschreibung des Subfonds in Kapitel 23 «Subfonds» des Prospekts angepasst wurde, wie in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Altes Anlegerprofil	Neues Anlegerprofil
Der Subfonds eignet sich für erfahrene Anleger, die in der Lage sind, die Risiken und den Wert von Asset- oder Mortgage-Backed-Securities zu bewerten. Der Anleger muss bereit und in der Lage sein, erhebliche Wertschwankungen in Kauf zu nehmen. Die Anleger sollten über einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont verfügen.	Der Subfonds eignet sich für Anleger, die nach einer Anlage Ausschau halten, die einerseits denselben Ertrag bietet wie kurzlaufende Anleiheninvestments, dabei jedoch nicht die Zinsrisiken mit sich bringt, die mit solchen Erträgen in der Regel verbunden sind, und andererseits bereit sind, die Risiken einschließlich erheblicher Wertschwankungen in Kauf zu nehmen, die mit Anlagen in Unternehmensanleihen, Asset-Backed- und Mortgage-Backed-Securities verbunden sind.

- d) Zudem werden die Aktionäre des Subfonds darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Verwaltungsrat beschlossen hat, ein neues Konzept für Verwaltungsgebühren für den Subfonds einzuführen. Dieses neue Gebührenkonzept zielt darauf, die Höhe der Gebühren, im Gegensatz zur Anpassung im Ermessen des Verwalters, in Abhängigkeit vom Libor-Niveau automatisch zu justieren, was den Vorgang für die Anleger transparenter gestaltet. Außerdem kommt dies denjenigen Anlegern zugute, die anvisieren, bei niedrigen Libor-Sätzen niedrigere Verwaltungsgebühren zu bezahlen. Entsprechend wird sich die Verwaltungsgebühr ab dem Datum des Inkrafttretens dieser Änderung zusammensetzen aus:
- (i) einer festen Verwaltungsgebühr, wie in der nachstehenden Tabelle aufgeführt («neue feste Verwaltungsgebühr») und
 - (ii) einer variablen Verwaltungsgebühr in Höhe von 20% des 3-Monats-Libor-Zinssatzes, der von der ICE Benchmark Administration für die jeweilige Referenzwährung der Aktienklasse festgelegt wird («variable Verwaltungsgebühr»).
- Als Libor für ein betreffendes Quartal gilt der in London am 15. Geschäftstag des letzten Monats des vorangehenden Quartals festgelegte Satz. Im Falle von negativen Zinssätzen wird zur Berechnung der variablen Verwaltungsgebühr ein Libor von Null herangezogen, d. h. die neue feste Verwaltungsgebühr (der «Mindestkurs») entspricht der Mindestverwaltungsgebühr, die berechnet werden kann. Dies stellt eine deutliche Ermäßigung im Vergleich zur Standardverwaltungsgebühr dar. Die Gesamtverwaltungsgebühr ist begrenzt durch eine maximale Verwaltungsgebühr pro Jahr (die «Höchstgrenze»), wie in der nachstehenden Tabelle in der Spalte «neue maximale Verwaltungsgebühr (pro Jahr)» aufgeführt.

Aktienklasse	Bisherige maximale Verwaltungsgebühr	Neue feste Verwaltungsgebühr	Neue maximale Verwaltungsgebühr
EB USD	0,45%	0,25%	1,25%
EBH CHF	0,45%	0,25%	1,25%
EBH EUR	0,45%	0,25%	1,25%
IB USD	0,45%	0,25%	1,25%
IBH EUR	0,45%	0,25%	1,25%
IBH CHF	0,45%	0,25%	1,25%
IBH GBP	0,45%	0,25%	1,25%

- e) Darüber hinaus werden die Aktionäre des Subfonds darüber in Kenntnis gesetzt, dass von nun an die im allgemeinen Teil des Prospekts, in Kapitel 5 «Anlagen in

die CS Investment Funds 1» Abschnitte ii. «Zeichnung von Aktien», iii. «Rücknahme von Aktien» und iv. «Umtausch von Aktien» dargelegten Grundregeln zur Zeichnung, Rücknahme und zum Umtausch von Aktien gelten. Spezifische Formulierungen in der Beschreibung des Subfonds wurden entsprechend entfernt.

4. Mitteilung an die Aktionäre des Credit Suisse (Lux) Absolute Return Bond Fund (für die Zwecke dieses Punktes der «Subfonds»)

Die Aktionäre des Subfonds werden hiermit darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Verwaltungsrat der Gesellschaft beschlossen hat, folgende Aktienklasse wie nachstehend aufgeführt umzubenennen.

Alter Name	Neuer Name
DP	DBP

Betreffende Aktionäre, die mit den oben unter Punkt 1.b), 2.a), 3.a) and 3.d) aufgelisteten Änderungen nicht einverstanden sind, können ihre Aktien bis zum 31. Oktober 2017 gebührenfrei zurückgeben.

Alle oben genannten Änderungen treten am 1. November 2017 in Kraft.

5. Mitteilung an die Aktionäre des Credit Suisse (Lux) Global Securitized Bond Fund (für die Zwecke dieses Punktes der «Subfonds»)

Die Aktionäre des Subfonds werden hiermit darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Verwaltungsrat der Gesellschaft einen Aktiensplit der folgenden Aktienklassen des Subfonds beschlossen hat.

Aktienklasse	Währung	ISIN
IB	USD	LU1034382256
IBH	EUR	LU1034382413
IBH	CHF	LU1034382330
IBH	GBP	LU1034382504

Der Aktiensplit wird in einem Verhältnis von 10:1 vorgenommen und dient der Erhöhung der Liquidität bestimmter Aktienklassen des Subfonds und der Vergrößerung der Aktionärsbasis durch Reduzierung des Preises der Aktien des Subfonds.

Bei Zeichnungs-, Rücknahme- und Umtauschanträgen für den Subfonds, die bis zum Ende der Annahmefrist am 26. Oktober 2017 um 15.00 Uhr eingereicht werden, wird immer noch der vor dem Aktiensplit geltende Nettovermögenswert der Aktien zugrunde gelegt.

Am 27. Oktober 2017 bleibt der Subfonds für neue Zeichnungs-, Rücknahme- und Umtauschanträge von Aktionären geschlossen.

Unbeschadet dessen wird der Nettovermögenswert der Aktien des Subfonds zum 27. Oktober 2017 berechnet.

Der Aktiensplit wird am 31. Oktober 2017 basierend auf den Schlusskursen vom 30. Oktober 2017 berechnet.

Jeder Aktionär erhält neun (9) zusätzliche Aktien je gehaltener Aktie.

Aktionäre müssen keine Maßnahmen ergreifen. Die Registrier- und Transferstelle wird den Aktiensplit direkt für die im Konto des Aktionärs registrierten Anteile vornehmen.

Aktionäre erhalten eine Mitteilung der Registrier- und Transferstelle über die Zahl der zum entsprechenden registrierten Konto im Zuge des Aktiensplits hinzugefügten Aktien.

Bei Zeichnungs-, Rücknahme- und Umtauschanträgen für den Subfonds, die bis zum Ende der Annahmefrist am 30. Oktober 2017 eingereicht werden, wird der nach dem Aktiensplit jeweils geltenden Nettovermögenswert der einzelnen Aktien zugrunde gelegt.

Aktionäre sollten sich selbst über die möglichen steuerlichen Konsequenzen der oben genannten Änderungen in den Ländern ihrer Staatsangehörigkeit, ihres Wohnsitzes oder ihrer Ansässigkeit informieren.

Die Aktionäre werden darauf hingewiesen, dass der aktuelle Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Satzung der Gesellschaft nach Inkrafttreten der oben aufgeführten Änderungen gemäß den Bestimmungen des Prospekts am Hauptsitz der Gesellschaft oder im Internet unter www.credit-suisse.com bezogen werden können.

Luxemburg, 29. September 2017

Der Verwaltungsrat

Zusätzlicher Hinweis für Anleger in Österreich

UniCredit Bank Austria AG, Schottengasse 6–8, A-1010 Wien, ist die Zahlstelle für Österreich.

Zusätzlicher Hinweis für Anleger in Deutschland

Die Aktionäre werden darauf hingewiesen, dass der neue Prospekt der Gesellschaft, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Satzung gemäß den Bestimmungen des Prospekts nach Inkrafttreten der Änderungen kostenlos am eingetragenen Sitz der Gesellschaft oder im Internet unter www.credit-suisse.com bezogen werden können, außerdem können diese Unterlagen ebenfalls bei der deutschen Informationsstelle Credit Suisse (Deutschland) AG (Taunustor 1, D-60310 Frankfurt am Main) in Papierform bezogen oder angefordert werden.

Zusätzlicher Hinweis für Anleger in Liechtenstein

Zahl- und Informationsstelle im Fürstentum Liechtenstein ist die LGT Bank AG, Vaduz.